



KARL-THEODOR ZU GUTTENBERG BY CSIS: CENTER FOR STRATEGIC & INTERNATIONAL STUDIES. IS LICENSED UNDER CC BY-NC-SA 2.0.

Guttenberg rechnet mit einem „Perfect Storm“, der die europäische Einheit bedroht

JOSUE
MICHELS

02.08.2022

In einer Diskussion am Rande des diesjährigen Salzburger Gipfels (27. bis 30. Juli 2022) zeichnete der ehemalige deutsche Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg ein Horrorszenario, dem sich die Europäische Union in diesem Herbst stellen muss. Während sich die Vereinigten Staaten intern auf die Halbzeitwahlen konzentrieren werden, droht das „dünne Eis“ der europäischen Einheit in einer noch nie dagewesenen Zuspitzung von Krisen zu brechen.

Unter der Moderation von Wolfgang Geier diskutierte Guttenberg gemeinsam mit Wolfgang Schüssel (ehemaliger österreichischer Bundeskanzler) und Wolfgang Ischinger (ehemaliger Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz) über die Zukunft der EU im Lichte der aktuellen geopolitischen Herausforderungen. In der Diskussion, die am 29. Juli online veröffentlicht wurde, warnte Guttenberg vor einer „Ballung“ von Krisen, „wie sie es in dieser Form nicht gab.“

„Ich habe eine Befürchtung,“ warnte Guttenberg, dass die EU eine „Bruchkante“ erreichen wird, die die kürzlich wiedergewonnene „Kuschlichkeit“ der Einheit beenden könnte. „Wir haben zum einen eine mit Sicherheit noch nicht gelöste Ukraine-Krise“, sagte Guttenberg und fügte die Gefahr einer drohenden Rezession, einer gegenwärtigen Inflation und einer zusätzlichen Flüchtlingskrise als Folge der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Nahrungsmittelkrise hinzu. „All das, mit einer wahrscheinlich wiederauflebenden Pandemie, wird viel auslösen, aber nicht eine Beruhigung in der Bevölkerung“, warnte Guttenberg. „In dem Moment, wo die Leute dann sagen, auch die Gaspreise sind noch [hoch] und wir könnten vielleicht in diesem Winter frieren, wird die Europäische Union auf eine höhere Belastungsprobe gestellt werden als wir es uns derzeit überhaupt vorstellen können.“ Dies wiederum, so Guttenberg, werde zu Rufen nach Beschwichtigung gegenüber Russland führen und die europäische Einheit gefährden.

Der ehemalige Wirtschaftsminister sprach auch die politische und wirtschaftliche Unsicherheit Italiens und den Kampf der EU mit ihren Mitgliedstaaten, insbesondere mit Ungarn, an. Des Weiteren warnte er davor, dass die derzeitige transatlantische Partnerschaft nur von kurzer Dauer sein werde, da die USA aufgrund der bevorstehenden Halbzeitwahlen und des anschließenden Präsidentschaftswahlkampfes innenpolitisch handeln würden. Er warnte vor einem Comeback von Donald Trump und deutete an, dass eine Präsidentschaft von Ron DeSantis (Gouverneur Floridas) noch schlimmer sein könnte.

Während Guttenberg vorschlug, dass die EU sich von der Notwendigkeit befreien müsse, bei einer Reihe von politischen Entscheidungen einstimmig zu entscheiden, bleibt die große Frage, wer den Mut haben wird, die Führung zu übernehmen.

In einem Interview mit CNBC International TV bezeichnete Guttenberg die derzeitige Rolle Deutschlands bei der Bewältigung der Krisen als „beschämend“. „Wir haben am 27. Februar eine ziemlich bombastische Rede des neuen deutschen Bundeskanzlers gehört, in der er viele Dinge vorschlug, die bis jetzt hätten geschehen müssen. Ja, wir haben ein paar Dinge geliefert. ... Aber das ist sicher nicht genug im Vergleich zu dem, was er damals in seine Rede hineingelegt hat.“

Guttenberg bestreitet zwar, politische Verantwortung übernehmen zu wollen, aber seine Kritik an der aktuellen Regierung und seine scharfe Analyse lassen anderes vermuten. Die *Posaune* sagt seit langem voraus, dass sich in einer Krisenzeit, die der von Guttenberg beschriebenen nicht unähnlich ist, ein starker deutscher Anführer erheben würde, um die EU zu kapern.

Die Bibel offenbart in Daniel 2, 8 und Offenbarung 17, dass ein starker Mann zehn Nationen oder Gruppen von Nationen vereinen wird, um diese in einem letzten Weltkonflikt zu führen, kurz bevor Jesus Christus zurückkehrt. Im Lichte dieser Prophezeiungen hat der verstorbene Herbert W. Armstrong, Chefredakteur der *Plain Truth (Klar & Wahr)*, das Vorgängermagazin der *Posaune*, einige Szenarien aufgezeichnet, die wahrscheinlich zu dieser Vereinigung führen werden. Zu diesen Auslösern gehörten wirtschaftliche Turbulenzen, die Angst vor Russland, der Aufstieg eines starken Mannes und der wieder zunehmende Einfluss der katholischen Kirche. (Fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Er hatte Recht](#) an, um mehr zu erfahren).

In Anbetracht von Guttenbergs politischem Hintergrund, seinen Warnungen vor Russland, seinem Interesse an Finanztechnologien und seiner katholischen Erziehung hat die *Posaune* wiederholt darauf hingewiesen, dass er am ehesten in der Lage sein wird, die politische und militärische Einigung Europas anzuführen. Die Verschärfung genau der Krisen, vor denen Herr Armstrong gewarnt hat, zusammen mit dem Aufstieg des Mannes, auf den die *Posaune* aufmerksam gemacht hat, könnte ein starkes Indiz dafür sein, dass die Erfüllung wichtiger Prophezeiungen sehr nahe ist.

Die Einzelheiten dieser Prophezeiungen und warum wir unsere Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Mann gerichtet haben, werden in [„Ist KT zu Guttenberg dabei, an die Macht zu kommen?“](#) von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry erläutert.

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als *Posaune*-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.



**Downloaden oder bestellen
Sie Ihr Gratisexemplar**

Er hatte recht

**jetzt, indem Sie
hier klicken.**